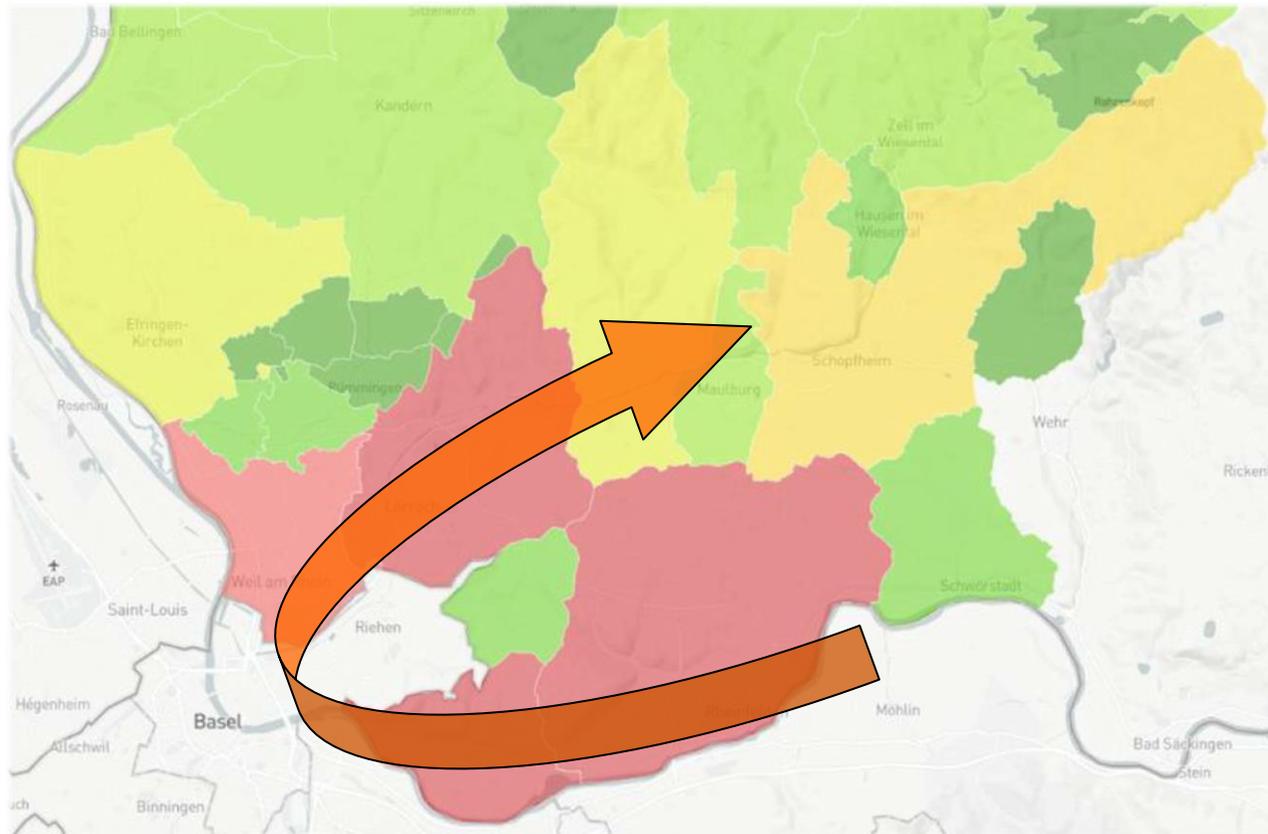


Wärmeverbund Hochrhein - Wiesental



Ergebnis Interkommunale Wärmeplanung



Klimaneutrale Wärmeversorgung im Landkreis ist möglich



Abb: Rolf Pfeiffer, Endura kommunal

Handlungsempfehlungen

-  Wärmequellen erschließen
-  Wärmenetze in Eignungsgebieten ausbauen
-  Verbundleitung zur Verbindung von Quellen und Senken
-  (Zweck-)Unternehmen gründen

Modellprojekt wurde gefördert durch:



Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg





Klimaneutrale Wärmequellen vorhanden



Abwärme

- Hoch- und Mitteltemperatur Industrie (z.B. Evonik)
- Niedertemperatur z.B. aus Abwasser



Geothermie

- Potenzial im Rheintal vorhanden (badenova)
- Beispiel Erdwärme Riehen, Thermalquellen Bad Bellingen



Biomasse

- Regional im Südschwarzwald vorhanden
- Hocheffiziente Nutzung notwendig, da Potenzial begrenzt



Machbarkeitsstudie Effiziente Wärmenetze



Gesamtverbund Übergreifender Teil:

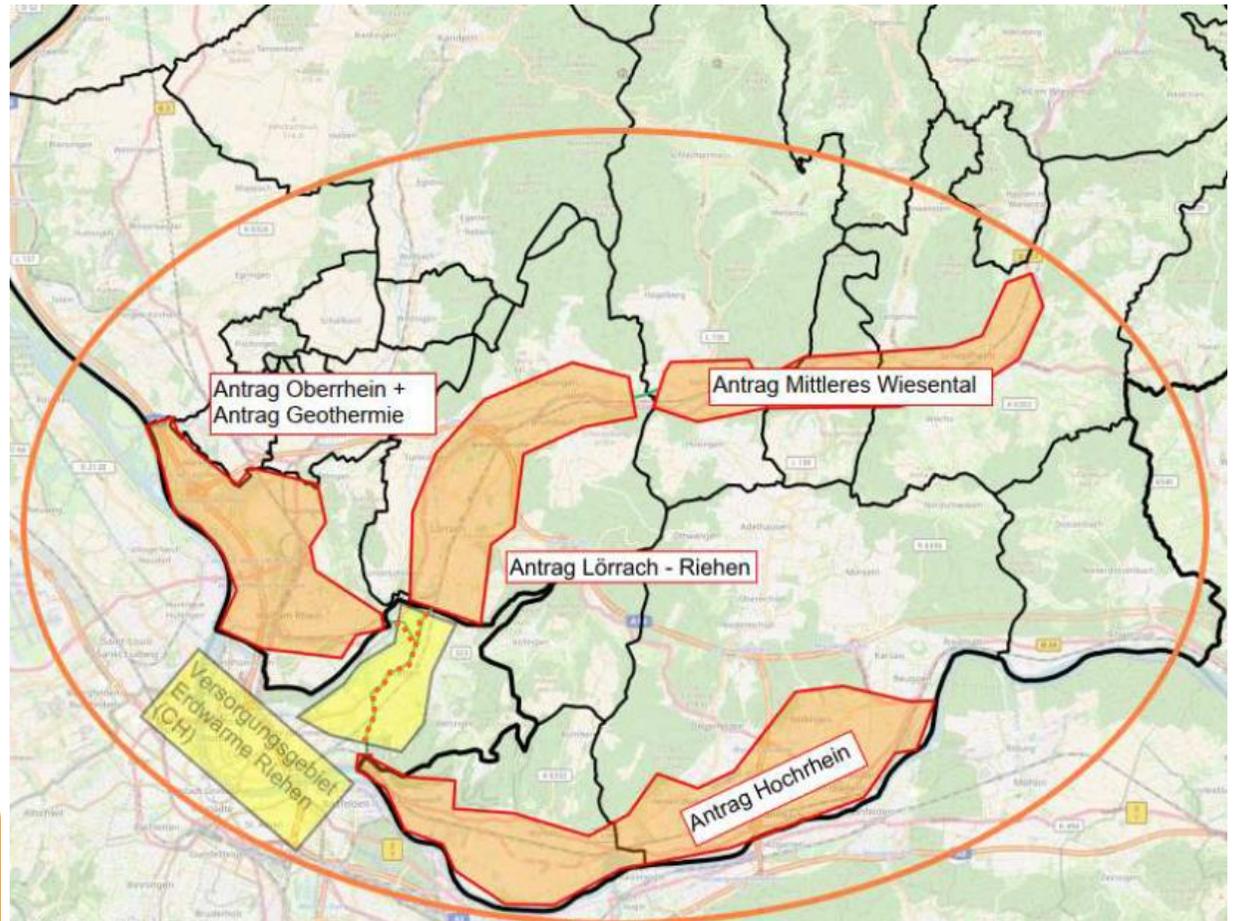
- Festlegung Wärmenetzvorranggebiete
- Zielnetzplanung: Definition kumulierter Wärmebedarf, Konzeption Wärmeerzeugung & Speicher
- Gemeinsamer Transformationsplan klimaneutrale Wärmeversorgung
- Netzplanung: Hydraulische und regeltechnische Konzeption, Definition von standardisierten Schnittstellen
- Studie regionales Biomassepotential (Schwerpunkt Holz)

Kosten: 0,8 - 1 Mio. €

Förderprogramm Effiziente Wärmenetze BAFA, Modul 1,

Machbarkeitsstudien & Transformationspläne; Fördersatz 50%

Finanzierung Eigenanteil: Kommunale Familie & beteiligte Unternehmen



Teilverbünde:

- Ingenieurplanung Ortsnetze, Transportleitung (gemeinsam)
- Standortsuche und Ingenieurplanung Wärmeerzeugungsanlagen



Organisation & Kernkompetenzen



Voraussetzungen

- 10 Abwärme- & Geothermiepotenzial vorhanden
 - 10 nur mit Wärmenetz nutzbar!
- 10 Wärmeausbau läuft
 - 10 aber deutliche Steigerung nötig
- 10 Interkomm. Zusammenarbeit im Netzbau erprobt (Glasfaser)

Aufbau Kernkompetenzen und Organisationsstruktur

- 10 Planung & Bau,
- 10 Betrieb, Steuerung, Regeltechnik
- 10 Vertrieb
- 10 Finanzierung

Gründung
(Zweck)-
Unternehmen

Geschäftsmodellentwicklung

- 10 hohe Komplexität
- 10 9 Kommunen aus 2 Ländern, 4 EVUs, Industriepartner
- 10 Keine Förderung verfügbar



Anschubfinanzierung durch das Land
Baden-Württemberg angefragt



Nächste Schritte

■ Zweckverband Breitband:

- Förderantrag Modul 1 Gesamtperimeter einreichen 07/2023

■ Städte und Gemeinden:

- Wärmevorranggebiete beschließen bis 09/2023

■ Städte/Gemeinden, Landkreis, Zweckverband

- Kostenbeteiligung Machbarkeitsstudie beschließen bis 10/2023

- Unternehmerische Fragen klären: ab 07/2023

- Trägerschaft Kernkompetenzen

- Organisationsstruktur

